

- Essenz:** Geliebte Kinder, denkt an den Unbegrenzten Vater. Darin sind alle drei Aspekte enthalten: Wissen, Anbetung und Losgelöstheit. Es handelt sich hier um ein neuartiges Studium.
- Frage:** Warum gibt es im Übergangszeitalter gleichzeitig Anbetung und Wissen?
- Antwort:** Yoga könnte man auch Anbetung nennen, weil ihr Kinder unverfälschte Erinnerung habt. Eure Erinnerung beinhaltet Wissen, deshalb wird es als Yoga bezeichnet. Ab dem Kupfernen Zeitalter beten sie lediglich, weil es das Wissen dann nicht mehr gibt. Deshalb kann ihre Anbetung auch nicht Yoga genannt werden. Es gibt keinen Sinn und keine Sachlichkeit mehr darin. Ihr erhaltet jetzt Wissen und habt Yoga. Ihr habt kein Interesse mehr an dieser grenzenlosen, alten Welt.
- Lied:** Jemand machte mich Sich zugehörig und lehrte mich, wieder zu lächeln.

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater erklärt, dass das Studium der Schriften kein wahres Studium ist, weil darin kein Sinn und keine Objektivität vorhanden sind. In den Schriften erfahrt ihr nichts über die Welt. Ihr könnt durch sie weder erfahren, wo Amerika liegt, noch wer es entdeckt hat. Sie sagen, dieser oder jener habe es entdeckt. Sie gehen fort, um andere Orte zu entdecken, damit man dort leben kann. Sie erkennen, wie viele Menschen es gibt und dass mehr Land benötigt wird. All diese Dinge studiert man und das wird Ausbildung genannt. Auch ihr werdet ausgebildet. Man kann es einen Ashram, eine Institution oder auch Universität nennen. Es beinhaltet alles. Die Unterlagen ihres Studiums sehen jedoch anders aus. Die Schriften erleuchten niemanden. Erleuchtung wird durch ein Studium erlangt und ihr studiert. Welcher Ort wird „Paradies“ genannt? Das wird weder in einem weltlichen Studium, noch in den Schriften erwähnt. Dieses neuartige Wissen kann euch nur der Vater vermitteln. Die Menschen sagen, dass Himmel und Hölle beide hier seien. Nur der Vater kann euch erklären, was Himmel und Hölle wirklich sind. Diese Dinge stehen weder in den Schriften, noch werden sie in ihren Schulen erklärt. Weil hier alles neu ist, verwirrt es die Menschen. „Wir haben solch ein Wissen nie zuvor gehört.“, sagen sie. Es sind tatsächlich neue, wunderbare Dinge, von denen ihnen niemand je etwas erzählt hat. Weder Lehrer noch Sannyasis können etwas Vergleichbares sagen. Deshalb wird der Höchste Vater, die Höchste Seele, Ozean des Wissens genannt. Er erklärt euch die unbegrenzte Geschichte und Geographie der Welt und die Details über Himmel und Hölle. Das sind doch neue Dinge, oder? Dieses Studium beinhaltet alles: Wissen und Yoga, eine Ausbildung und auch Verehrung und Anbetung. Yoga kann auch Anbetung genannt werden, denn Yoga mit dem Einen zu haben, bedeutet, an Ihn zu denken. Auch die Anbeter denken an Gott, loben Ihn und singen Loblieder auf Ihn. Diese Art der Anbetung ist jedoch kein Yoga. Meera hatte zum Beispiel Yoga mit Krishna, sie dachte immer an ihn, aber es war Anbetung. Sie tat es ohne Ziel und Absicht. Dies hier ist Wissen und auch Verehrung. Euer Yoga ist die Erinnerung an den Einen. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder Wissen noch Anbetung, aber im Übergangszeitalter gibt es beides, Wissen und Anbetung. Ab dem Kupfernen Zeitalter existiert nur noch der Glaube, die Anbetung. An jemanden zu denken ist Anbetung. Hier gibt es Wissen, Yoga und auch Anbetung. Ihr versteht jetzt, dass die Menschen heute lediglich Anbeter sind und Yoga mit den Elementen haben. Sie haben mit vielen Dingen Yoga und das macht sie zu Anbetern. Euer Yoga ist unverfälscht. Der Ozean des Wissens ist persönlich hier anwesend und unterrichtet euch. Habt Yoga mit Ihm. Die Menschen wissen nichts über die Seele. Wir hingegen haben Wissen. Indem wir uns innerlich mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele verbinden, gehen wir zum Vater. Die

Menschen denken an Hanuman etc. und haben dann eine Vision von ihm. Das bezeichnet man als verfälschte Hingabe. erinnert euch nur an den Einen Vater. Wissen, Anbetung und Losgelöstheit, alle Aspekte sind darin kombiniert. Für die Glaubensgemeinschaften ist alles voneinander getrennt. Anbetung ist separat, ihr Wissen beruht auf den Schriften und ihre Losgelöstheit ist begrenzt. Hier geht es jedoch um unbegrenzte Dinge. Wir haben den Unbegrenzten Vater erkannt und deshalb denken wir nur noch an Ihn. Obwohl die Menschen an Shiva denken, werden ihre Schulden dadurch nicht beglichen, denn sie kennen Ihn nicht. Sie wissen nicht einmal, wie die Laster aufgelöst werden. Hier wird euer Fehlverhalten durch die Erinnerung an den Vater aufgelöst. Bhagats opfern sich in Kashi und beglichen dadurch ihre karmische Schuld. Während sie ihr Karmakonto ausgleichen, erfahren sie Leid. Aber sie werden nicht wie ihr karmateet. Nein, ihr Karma endet mit der Erfahrung einer Bestrafung. Ihnen wird nicht einfach vergeben.

Dieses Studium beinhaltet Wissen und auch Yoga. Nur der Eine Vater lehrt euch das alles. Man kann diese Institution hier als Ashram oder Universität bezeichnen. Beides sieht auf einem Schild sehr gut aus. Der frühere Name „Om Mandli“ war irreführend. Ihr habt jetzt verstanden, dass dieser Name sehr gut ist. Sagt euren Mitmenschen, dass auch sie Brahma Kumaris sind. Der Vater ist der Schöpfer. Zuerst erschafft Er die Subtile Region mit den Bewohnern Brahma, Vishnu und Shankar. Es wird eine neue Welt geschaffen und dafür wird definitiv Prajapita Brahma benötigt. Der Brahma der Subtilen Region kann nicht hierher kommen, denn er ist der perfekte Brahma. Hier wird der körperliche Brahma benötigt. Woher kommt er? Die Menschen können diese Zusammenhänge nicht verstehen. Brahmanen werden durch Brahma erschaffen, aber woher kommt Brahma? Wer hat ihn erschaffen? Es geschieht durch Adoption. Wie ein König, der keine Kinder, eins adoptiert, so hat der Vater Brahma adoptiert und ihn ‚Prajapita Brahma‘ genannt. Der Subtile Brahma kann nicht hierher kommen. Der eine ist subtil und der andere körperlich. Es ist wichtig, dieses Geheimnis sehr klar zu verstehen, weil die Leute euch entsprechende Fragen stellen werden. Sie sagen: „Manchmal sagt ihr „Dada Brahma“, manchmal „Gott“ und manchmal „Krishna“. Dieser hier kann jedoch nicht Gott genannt werden, aber er kann Brahma und Krishna genannt werden, weil die Krishna-Seele hässlich geworden ist. Wenn es Nacht ist, heißt sie Brahma und wenn es wieder Tag ist, heißt sie Krishna. Dies ist das letzte Leben der Krishnaseele. Die Rolle des Shri Krishna spielt sie in ihrem ersten, neuen Leben. Schreibt das sehr klar auf. Es gilt die, 84 Leben Radhes und Krishnas bzw. Lakshmis und Narayans darzustellen. Brahma Baba wurde adoptiert und ihr gehört jetzt zum Brahmanen-Klan und später dann zum Gottheiten-Klan. Es gibt auch den Tag und die Nacht der Brahma Kumaris und Kumaris. Es gilt, diese Dinge sehr gut zu verstehen. Das ist auch sehr klar im Bild des Baumes sichtbar. Unten sitzen die Brahma Kumaris in Tapasya und es ist ihr letztes Leben. Woher kam Brahma? Wer hat ihn erschaffen? Shiv Baba hat Brahma adoptiert, so wie ein König ein Kind adoptiert und dieses Kind dann den Titel eines Prinzen erhält. Vorher war er kein Prinz. Erst als ein König ihn adoptiert hatte, erhielt er diesen Titel. Diese Sitten und Gebräuche gibt es weiterhin. Kinder, macht euch das sehr klar. Die Welt weiß nicht, wie der Vater die Gründung der neuen Welt und die Zerstörung der alten Welt ausführt. Ihr Kinder seid erleuchtet, wenn auch graduell unterschiedlich. Wenn ihr weitergeht, werden die jungen Kumaris sehr klug werden. Es steht geschrieben, dass sie den Pfeil des Wissens abgeschossen haben. Das Wunder der Kumaris ist erstklassig. Mama war auch eine Kumari. Sie ging allen voran. Man sagt, dass die Tochter die Mutter offenbart. Eine Mutter würde sich nicht hinstellen und mit allen reden. Hier bleibt die Wahre Mutter ebenfalls inkognito, aber Mama ist sichtbar. Kinder, ihr seid Shaktis und es ist eure Aufgabe, die Wahre Mutter zu offenbaren. Hier sind viele gute Töchter, die sich sehr bemühen. Wie hier, werden auch in der Gemeinschaft der Kauravas wichtige Persönlichkeiten als Maharathis bezeichnet. Gott, Shiv

Baba, ist der Großartigste, der Allerhöchste. Sein Wohnort ist der höchste und wir Seelen kommen ebenfalls von dort. Die Leute singen lediglich Loblieder, aber sie wissen nichts. Wir sind Seelen und ursprünglich die Bewohner des Nirwanas, aber wir müssen durch Geburt und Wiedergeburt gehen und hier auf der Erde unsere Rollen spielen. Shiva tritt nicht in den Kreislauf aus Geburt und Wiedergeburt ein. Er spielt auch eine Rolle, aber nur ihr kennt sie. Kinder, ihr habt jetzt verstanden, dass Brahmas Körper Shiv Babas „Wagen“ ist. Man erinnert ihn auch als „das Pferd Husseins“, aber es geht nicht um Pferd oder Wagen. Das Vergessen ist im Drama festgelegt. Nachdem wir durch den halben Kreislauf gegangen sind und alles vergessen haben, haben wir uns ganz und gar verloren. Jetzt haben wir Erleuchtung erhalten und sind sehr achtsam. Wir wissen, dass diese alte Welt bald endet und dass wir deshalb jegliche Anhänglichkeit überwinden sollten. Während wir wie ein Lotos mit der Familie zu Hause leben, bemühen wir uns darum, unsere Anhänglichkeit abzulegen. Es gilt jedoch, unsere Verantwortung zu erfüllen und auch mit unseren Angehörigen zusammen zu leben. Diese Bhatthi wurde genau so im vorigen Kreislauf erschaffen. Macht Bemühungen, während ihr Zuhause mit eurer Familie lebt. Hier geht es nicht darum, Heim und Familie zu verlassen. Wir bleiben doch zu Hause, oder? Es gibt so viele Kinder. Brahma Baba hatte auch eine weltliche Familie und er hat sie nicht verlassen. Die Sannyasis gehen in die Wälder, wohingegen wir unsere Verantwortung gegenüber unserer Schöpfung erfüllen. Ein Vater verdient ein Einkommen und übergibt das Erbe dann seinem Sohn, insbesondere jedoch das Laster der Lust. Es ist Babas Aufgabe, euch wieder frei und lasterlos zu machen. Manchmal geben Kinder ihren Eltern Wissen und manchmal gibt ein Vater seinen Kindern Wissen. Das eine ist Raja Yoga und das andere Hatha Yoga. Die Brahma-Seele erhält das Wissen von der Höchsten Seele. „Ich, Brahma, war einst der König der Könige und jetzt bin ich ein Bettler.“ Es gibt Geschichten, wie ein Bettler König wurde.

Ihr Kinder habt verstanden, dass ihr Mitglieder der Sonnendynastie gewesen seid und dann in die Shudradynastie gegangen seid. Erklärt, dass der Himmel etwas anderes ist als die Hölle. Die Menschen wissen nichts. Auch unter euch sind viele Kinder, die unwissend bleiben. Es ist nicht in ihrem Schicksal. Welche Bemühungen können sie dann machen? Einige Kinder haben gar nichts, andere erhalten, gemäß ihrem Schicksal, alles. Etwas inspiriert sie, sich zu bemühen. Welche Bemühungen können sie machen, wenn es nicht in ihrem Schicksal vorherbestimmt ist? Diese Schule selbst ist für alle gleich und der Unterricht geht weiter. Manche Kinder fallen auf halbem Weg und andere sterben, wenn sie weitergehen. Es gibt auch hier Geburt und Tod. Dieses Wissen ist wunderbar und sehr einfach, aber alle Bemühungen gelten dem Ziel, die Karmateetstufe zu erreichen. Nur wenn eure Schuldenlast beglichen ist, könnt ihr wieder fliegen. Wissen ist erhabener als in Trance zu gehen. Maya erschafft in Trance viele Hindernisse. Wissen und Yoga gehören zusammen. Viele, die in Trance gegangen sind, sind heute nicht mehr hier. Durch Yoga wird hier ein Einkommen verdient und eure Schulden werden getilgt. Durch Trance verdient man nichts; nur durch Yoga und Wissen. Ohne Yoga und Wissen könnt ihr nicht gesund und reich werden. Es gab die Angewohnheit, in Trance umherzureisen, aber das war nutzlos. Trance verursacht großen Schaden. Wissen braucht nur eine Sekunde, aber im Yoga geht es sich nicht um Sekunden. Habt Yoga, solange ihr lebt. Das Wissen ist einfach, aber es braucht Bemühungen, um wieder für immer gesund und frei von Krankheit zu werden. Es gibt viele Hindernisse, wenn es darum geht, frühmorgens aufzuwachen und in Erinnerung zu sitzen. Ihr denkt über Wissenspunkte nach, aber dann wandert euer Intellekt von einem Ort zum anderen. Brahma, die Nummer 1, erfuhr die meisten Tests. Diese Stürme können Shiv Baba nichts anhaben. Er erklärt immer wieder, dass viele Stürme aufziehen werden. Je intensiver ihr versucht, in Erinnerung zu sein, desto heftiger werden sie. Habt keine Angst davor, sondern bleibt einfach in der Verbindung

stabil. Keinem Sturm sollte es gelingen, euch zu erschüttern. Das ist dann die Stufe der Endzeit. Dies hier ist ein spirituelles Wettrennen. Hört nicht auf, an Shiv Baba zu denken. Versteht die Zusammenhänge und verinnerlicht die Wissensjuwelen. Wenn ihr euren Reichtum jedoch nicht spendet, ist es unmöglich, ihn zu verinnerlichen. Bemüht euch entsprechend. Es ist sehr einfach, jemandem die zwei Väter zu erklären. Nur ihr habt erkannt, dass Baba euch für 21 Leben eine Erbschaft gibt. Ihr sagt, dass Lakshmi und Narayan für 21 Leben ein Erbe vom Vater erhalten haben, Er lehrte sie Raja Yoga. Niemand sonst kann sagen, dass Gott ihnen ihr Erbe gegeben hat. In dieser Welt sind die Menschen mit dem einen oder anderen zufrieden. Keiner weiß etwas über die Dinge, die wirklich glücklich machen. Die Menschen feiern zwar, aber ihr Glück währt immer nur kurze Zeit. Ihr seid Yogis und Gyanis, der wahre Schmuck der Brahmanenfamilie. Niemand weiß etwas über eure übersinnliche Freude und die Menschen zerbrechen sich die Köpfe über so viele Fragen. Sie bemühen sich, den Mond zu erreichen. Sie machen so große Anstrengungen, aber all ihre Mühen sind nutzlos. Ihr bemüht euch, ohne Schwierigkeiten den Ort zu erreichen, wo sonst niemand hingehen kann: den Allerhöchsten Wohnort. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Überwindet eure Anhänglichkeit, während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammenlebt. Erfüllt die Verantwortung euren Angehörigen gegenüber und lebt so rein wie eine Lotosblume.

2. Spendet den Reichtum des Wissens, damit es euch möglich ist, ihn zu verinnerlichen. Sammelt durch Wissen und Yoga ein Einkommen an, aber habt nicht den Wunsch nach Trance oder Visionen.

Segen: Möget ihr das Recht auf einen erhabenen Status beanspruchen und mit der Kraft der Stille euer Sparguthaben vermehren.

So wie die Kraft der Wissenschaft gegenwärtig einen großen Einfluss ausübt und euch für eine gewisse Zeit Errungenschaften beschert, vergrößert auf die gleiche Weise durch die Kraft der Stille euer Sparguthaben. Sammelt durch das göttliche Drishti des Vaters Kraft in euch an und ihr werdet in der Lage sein, euren Mitmenschen in Zeiten der Not etwas davon zu geben. Wer die Bedeutung dieses Drishtis kennt und innerlich die Kraft der Stille speichert, der beansprucht das Recht auf einen erhabenen Status. Das spirituelle Funkeln des Glücks kann in ihren Gesichtern gesehen werden.

Slogan: Habt natürliche Aufmerksamkeit und es wird keinerlei Spannung geben.

***** O M S H A N T I *****